

# MACHTWORTE



## FÜR GEMEINDLICHE STANDARDSITUATIONEN



**Mirko Thiele** mag das Leben nördlich vom Polarkreis und bewahrt einen alten Bart in einem Briefumschlag auf. Für alle Fälle. Er sucht jemand, der ihm ein Samyang 12 mm, F 2.0-Objektiv für Sony E-Mount günstig verkauft!

„Jetzt halt doch endlich mal die Schnauze!“, „Du kannst hier nicht mitarbeiten, dafür bist du zu doof!“, „Ich geb mehr Geld, also will ich auch mehr bestimmen!“ - solche Sätze wird man in der Gemeinde im besten Fall nicht hören. Jedenfalls nicht laut. Das wäre schließlich sehr verletzend. Und auch wenn wir uns gegenseitig manchmal gehörig auf den Keks gehen, einander verletzen wollen wir nicht.

Trotzdem. Manchmal geht es nicht anders, manchmal muss man seinen Standpunkt deutlich machen oder eine ziellose Diskussion schleunigst beenden. Aber was sagt man bloß, um sein Ziel zu erreichen?

Hier verraten wir verschiedene bewährte Formulierungen für sieben gemeindliche Standardsituationen.

### ! DU MUSST SCHNELL EIN UNANGENEHMES THEMA ABWÜRGEN.

- Das gehört in die Gemeindeleitung.
- Wir sollten prüfen, welcher Geist hier weht!
- Bevor wir das entscheiden, sollten wir gemeinsam nochmal vor Gott treten.
- Dafür haben wir jetzt nicht die Zeit.

### ! DU MUSST JEMANDEM KLAR MACHEN, DASS ER/SIE EINFACH NICHT GUT GENUG IST.

- Wir beten für dich.
- Wir sehen dich mit deinen Begabungen woanders.
- Gott hasst die Sünde, nicht den Sünder. (Auch nicht die Sünderin.)

### ! DU HAST KEINE GUTEN ARGUMENTE FÜR DEINE POSITION.

- Das haben wir schon immer so gemacht!
- Vertraut ihr mir nicht?
- Im Urtext steht aber ... (Achtung! Nur bei Leuten anwenden, die den selbst nicht nachlesen können. Sonst wird's peinlich ...)

### ! DU WILLST EINEN UNSOLIDEN HAUSHALT DURCHKRIEGEN.

- Der Haushalt ist ja ohnehin ein Glaubenswerk.
- Wir müssen einfach die Nullzahler nochmal ins Gebet nehmen.
- Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Natürlich auch die fröhliche Geberin. (2 Kor. 9,7)

### ! DU SPENDEST SEHR VIEL AN DIE GEMEINDE, ABER DIE GEMEINDE WILL TROTZDEM ETWAS MACHEN, DAS DIR NICHT PASST.

- Ich könnte mir vorstellen, dass sich diese Entscheidung im Haushaltsergebnis niederschlägt.
- Wir müssen auch an die denken, die das bezahlen.

### ! DEIN KIND SCHREIT IM GOTTESDIENST SO LAUT, DASS KEINER MEHR WAS VERSTEHT, ABER DU MÖCHTEST NICHT RAUSGEHEN.

- Kinder sind die Zukunft der Gemeinde!
- Wir sind doch eine familienfreundliche Gemeinde!
- Kinder sind eine Gabe des HERRN. (Psalm 127,3)

### ! DER PASTOR/DIE PASTORIN IST ZUFÄLLIG MAL DEINER MEINUNG!

- Wir sollten doch etwas mehr Vertrauen haben und auf die Pastorin/den Pastor hören.